

HAYPP

# Nikotinbeutelbericht Deutschland 2026

MARKTWACHSTUM, REGULIERUNG, VERBRAUCHERVERHALTEN  
UND DER ZUNEHMENDE SCHWARZMARKT



# Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENFASSUNG	3
MARKTENTWICKLUNG UND WACHSTUMSTREIBER	4
DETAILLIERTE ANALYSE: DER ZUNEHMENDE SCHWARZMARKT FÜR NIKOTINBEUTEL	12
DIE NUTZER:INNEN VON NIKOTINBEUTELN IN DEUTSCHLAND	17
PRODUKTE AUF DEM PODIUM 2025	20
DIE DEUTSCHE NIKOTINBEUTEL-KARTE	22
ANHANG: DETAILLIERTE TOP-LISTEN	24
ÜBER HAYPP.DE	26

## ZUR STUDIE

Der Nikotinbeutel-Report 2026 wurde von Haypp.de in Zusammenarbeit mit Northerner.de erstellt. Ziel ist es, die bestmögliche Faktenbasis über Nikotingewohnheiten und die Nutzung von Nikotinbeuteln in Deutschland bereitzustellen.

Die Grundlage des Berichts bildet eine Umfrage unter einer zufällig ausgewählten Stichprobe von 1 257 deutschen Nikotinbeutel-Nutzer:innen, die Kund:innen bei Haypp.de und Northerner.de sind. Die Befragung wurde zwischen Januar und Februar 2026 durchgeführt. Ergänzt wird die Studie durch detaillierte Verkaufsdaten für das Gesamtjahr 2025, basierend auf insgesamt 58 000 deutschen Kund:innen.

# Zusammenfassung

## MARKTWACHSTUM UND ZENTRALE TREIBER IM DEUTSCHEN NIKOTINBEUTELMARKT

- **Der deutsche Markt für Nikotinbeutel wächst weiterhin rasant**, obwohl die Produkte überwiegend über grenzüberschreitende Online-Shops und nicht im deutschen Einzelhandel verfügbar sind
- **Nikotinbeutel werden häufig als tabakfreie Alternative zu Zigaretten und E-Zigaretten bzw. anderen Vaping-Produkten verwendet.** Die Umfrage zeigt, dass 52 % der Nutzer:innen Nikotinbeutel begonnen haben zu verwenden, um mit dem Rauchen oder Vapen aufzuhören.
- **Nutzer:innen schätzen Nikotinbeutel vor allem wegen ihrer Unauffälligkeit und der geringeren Beeinträchtigung für Mitmenschen.** Laut den Umfrageergebnissen betonen 77 % der Befragten die unauffällige Nutzung von Nikotinbeuteln, während 76 % angeben, dass diese für andere Personen in ihrer Nähe weniger schädlich sind.
- **Die Erfahrungen der Nutzer:innen nach dem Wechsel von Zigaretten zu Nikotinbeuteln sind überwältigend positiv.** Eine überwältigende Mehrheit (92 %) gibt an, dass sich ihr Wohlbefinden nach dem Wechsel verbessert hat.

## DETAILLIERTE ANALYSE: DER ZUNEHMENDE SCHWARZMARKT

- **Die Verbreitung von illegalen Nikotinbeuteln scheint weitreichend zu sein.** Vier von zehn Nutzer:innen (39 %) geben an, bereits auf Schwarzmarkt-Nikotinbeutel gestoßen zu sein, bei den 18- bis 24-Jährigen steigt der Anteil auf 56 %.

- **Die Bedenken hinsichtlich gesundheitlicher Risiken im Zusammenhang mit illegalen Produkten sind erheblich.** Eine klare Mehrheit der Nutzer:innen (62 %) äußert Bedenken hinsichtlich der gesundheitlichen Risiken von Schwarzmarkt-Nikotinbeuteln.
- **Wenn rechtliche Vorgaben als nur unzureichend durchgesetzt wahrgenommen werden, kann dies die Abschreckungswirkung mindern.** Deutlich mehr Konsument:innen halten das Vorgehen gegen illegale Verkäufe für unwirksam (45 %) als für wirksam (13 %), während 11 % angeben, einen Kauf von Nikotinbeuteln auf dem Schwarzmarkt in Erwägung zu ziehen.

## PRÄFERENZEN DER KONSUMENT:INNEN IM NIKOTINBEUTELMARKT

- **Velo blieb 2025 die führende Marke für Nikotinbeutel in Deutschland** mit einem Marktanteil von 45 % der auf Haypp.de und Northerner.de verkauften Dosen, gefolgt von White Fox (12 %) und Skruf Super White (11 %). Zusammen entfielen auf diese drei Marken fast 70 % des Gesamtabsatzes.
- **Minzsorten sind bei den Nutzer:innen am beliebtesten** und machen etwa 80 % aller online verkauften Nikotinbeutel aus, gefolgt von Fruchtgeschmack (13 %) und Zitrus (2 %).
- **Die Pro-Kopf-Onlinekäufe von Nikotinbeuteln sind in Bayern am höchsten**, gefolgt von Hamburg und Baden-Württemberg. Die Onlinekäufe in diesen Regionen stiegen im Jahr 2025 um 30 % bis 50 %.

# Marktentwicklung und Wachstumstreiber

In den letzten Jahren hat der Markt für Nikotinbeutel ein starkes Wachstum erlebt und bildet inzwischen ein deutlich abgegrenztes, schnell wachsendes Segment im Bereich der Nikotinprodukte. Nikotinbeutel enthalten keinen Tabak und gelten allgemein als rauchfreie Alternative zu herkömmlichen Tabakprodukten. Weltweit wird für diese Kategorie bis 2033 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von rund 25 % prognostiziert. Dieses Wachstum zeigt den allgemeinen Trend vieler Länder hin zu rauchfreien Nikotinprodukten.<sup>1</sup>

Deutschland zeichnet sich in Europa durch einen besonders eigenständigen regulatorischen Rahmen für Nikotinbeutel aus. Der kommerzielle Verkauf von Nikotinbeuteln ist innerhalb des Landes verboten, Privatpersonen

dürfen die Produkte jedoch aus anderen EU-Ländern für den Eigenbedarf importieren. Infolgedessen hat sich der deutsche Markt vor allem über grenzüberschreitende E-Commerce-Plattformen wie Haypp.de und Northerner.de entwickelt, was das EU-Prinzip des freien Warenverkehrs im Binnenmarkt widerspiegelt.

Die Umfrageergebnisse, auf denen dieser Bericht basiert, zeigen zudem, dass Nikotinbeutel über informelle Einzelhandelskanäle verfügbar sind, wobei einigen lokalen Kiosken zufolge der Zugang über inoffizielle Liefernetze erfolgt. Auf diese Weise existiert eine umfangreiche informelle Einzelhandelsverteilung neben dem legalen grenzüberschreitenden Online-Handel, die die Angebotsseite des Marktes prägt.

**Für Nikotinbeutel wird weltweit ein jährliches Wachstum von 25 % prognostiziert.**

## Diskretion und soziale Aspekte sind die am höchsten geschätzten Produkteigenschaften

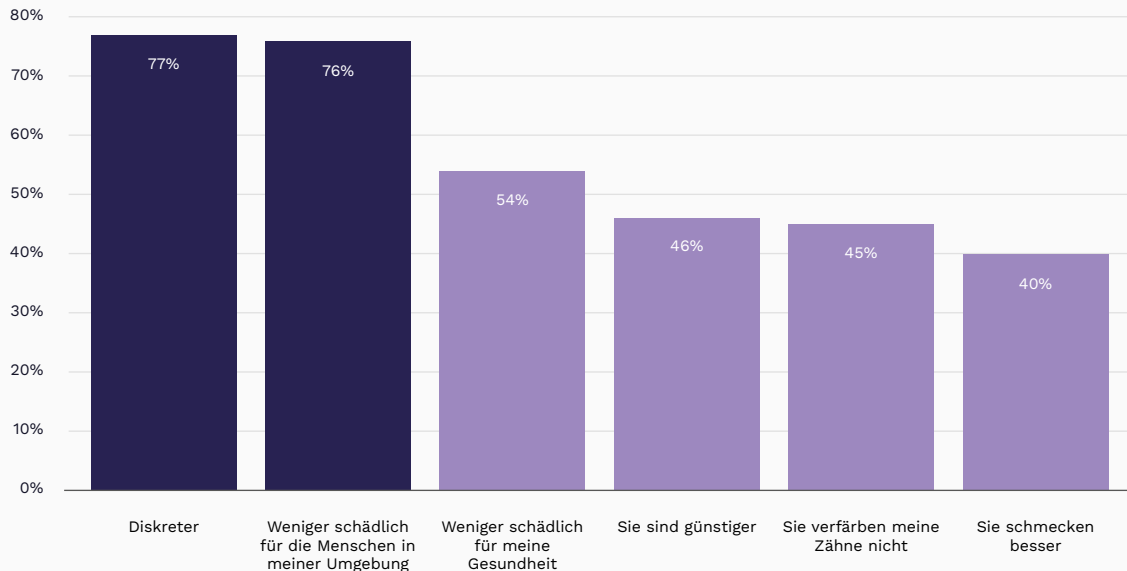
Laut den Umfrageergebnissen werden Nikotinbeutel vor allem wegen ihrer Diskretion und der geringeren Belastung anderer als Vorteil geschätzt. 77 % der Nutzer:innen berichten, dass das Produkt im Vergleich zu anderen Nikotinprodukten unauffälliger ist, was die Anwendung im Alltag erleichtert. Fast ebenso viele Nutzer:innen (76 %) berichten, dass Nikotinbeutel für ihr Umfeld weniger schädlich sind, was die Relevanz von Produkten hervorhebt, die andere nicht dem Rauch oder Dampf aussetzen. Mehr als die Hälfte (54 %) nimmt außerdem wahr, dass Nikotinbeutel im Vergleich zu anderen Nikotinprodukten weniger gesundheitsschädlich für sie selbst sind.

Zusätzliche Vorteile liegen in praktischen und ästhetischen Merkmalen. 46 % der Nutzer:innen empfinden Nikotinbeutel als kostengünstiger als andere Nikotinprodukte, und 45 % schätzen, dass sie keine Zahnverfärbungen verursachen. Auch das sensorische Erlebnis spielt eine Rolle: 40 % geben an, dass Nikotinbeutel besser schmecken. Nur ein kleiner Anteil (drei Prozent) nennt andere Gründe, was darauf hindeutet, dass Bequemlichkeit, Vereinbarkeit mit dem Lebensstil und soziale Aspekte für die Motivation der Konsument:innen wichtiger sind als andere Faktoren.

<sup>1</sup> [Grandviewresearch.com](https://www.grandviewresearch.com), "Nicotine Pouches Market (2025 - 2030)".

## DIE ATTRAKTIVITÄT VON NIKOTINBEUTELN BERUHT VOR ALLEM AUF DISKRETION UND RÜCKSICHT AUF DAS SOZIALE UMFELD

Umfragefrage: Was sind Ihre Hauptgründe für die Verwendung von Nikotinbeuteln anstelle anderer Nikotinprodukte?



## Der Umstieg, soziale Akzeptanz und eine erhöhte Bekanntheit der Produkte fördern die Nutzung

Verschiedene Faktoren treiben das Wachstum des Nikotinbeutelmarktes voran. Ein wesentlicher Teil des Zuwachses geht offenbar auf Raucher:innen und Nutzer:innen anderer Nikotinprodukte zurück, die auf Nikotinbeutel wechseln. Auch die gesellschaftliche Akzeptanz nimmt nach und nach zu, was die breitere Nutzung rauchfreier Nikotinalternativen weiter fördert.

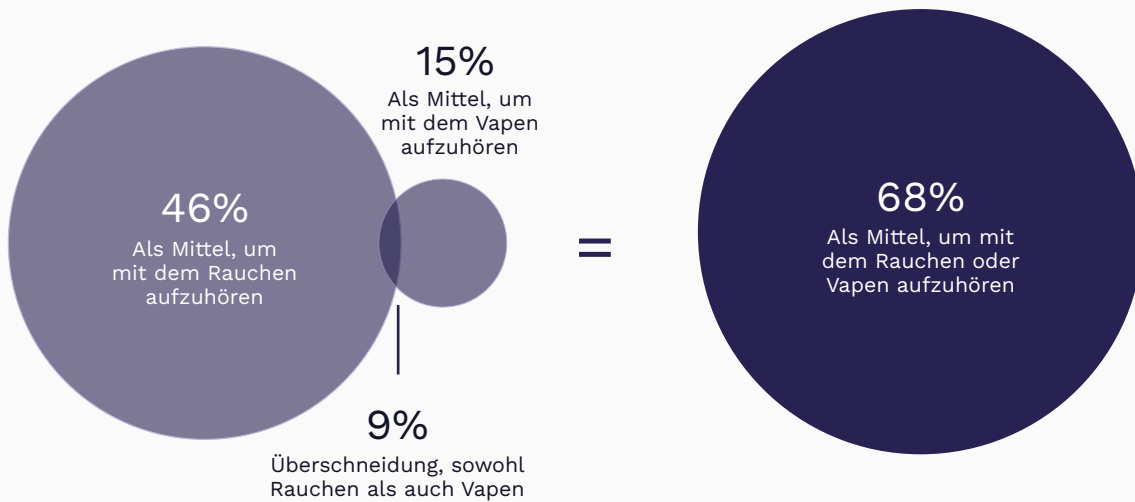
## Rauch- und Vape-Entwöhnung fördern die Nutzung von Nikotinbeuteln

Die Umfrage zeigt, dass eine der wichtigsten Beweggründe für die Nutzung von Nikotinbeuteln die Absicht ist, mit Zigaretten oder Vaping aufzuhören. Über die Hälfte der Nutzer:innen (52 %) berichtet, dass sie Nikotinbeutel begonnen haben zu verwenden, um das Rauchen oder Vapen zu beenden. Konkret geben 46 % an, dass sie begonnen haben, um mit dem Rauchen aufzuhören, während 15 % berichten, dass die Aufgabe des Vapens ihre Hauptmotivation war. Weitere 9 % geben an, dass beide Gründe zutrafen.

Soziale Einflüsse tragen ebenfalls entscheidend zur Produktentdeckung bei: 50 % der Nutzer:innen wurden von Freund:innen oder Familienmitgliedern auf Nikotinbeutel aufmerksam gemacht, und 33 % wurden neugierig, nachdem sie andere bei der Nutzung beobachtet hatten. Im Gegensatz dazu scheinen kommerzielle Faktoren bei der Erstnutzung eine untergeordnete Rolle zu spielen: Nur 2 % entdeckten das Produkt über soziale Medien, und 2 % geben an, dass Marketing ihre Entscheidung zur Nutzung von Nikotinbeuteln beeinflusst hat.

## ÜBER DIE HÄLFTE DER NUTZER:INNEN BEGANN, NIKOTINBEUTEL ZU VERWENDEN, UM DAS RAUCHEN ODER VAPEN AUFZUHÖREN

Umfragefrage: Warum haben Sie begonnen, Nikotinbeutel zu verwenden?



Andere Alternativen:

- 50% Ein Freund oder Familienmitglied hat es mir angeboten
- 33% Ich habe andere Nikotinbeutel verwenden sehen und wurde neugierig.
- 2% Ich habe Nikotinbeutel in den Sozialen Medien gesehen
- 2% Ich fand das Marketing ansprechend
- 6% Ich erinnere mich nicht
- 6% Anderer Grund

### Der Umstieg von Zigaretten steht in Zusammenhang mit einer verbesserten selbstberichteten Lebensqualität

Laut Umfrage berichten viele Nutzer:innen, dass sich ihr Wohlbefinden nach dem Umstieg von Zigaretten auf Nikotinbeutel verbessert hat. Eine überwältigende Mehrheit (92 %) fühlt sich seit dem Wechsel besser oder deutlich besser. Davon geben 53 % an, sich deutlich besser zu fühlen, 39 % fühlen sich besser. Lediglich 6 % bemerken keine Veränderung, und eine kleine Minderheit (2 %) berichtet von einer Verschlechterung ihres Befindens nach dem Umstieg.

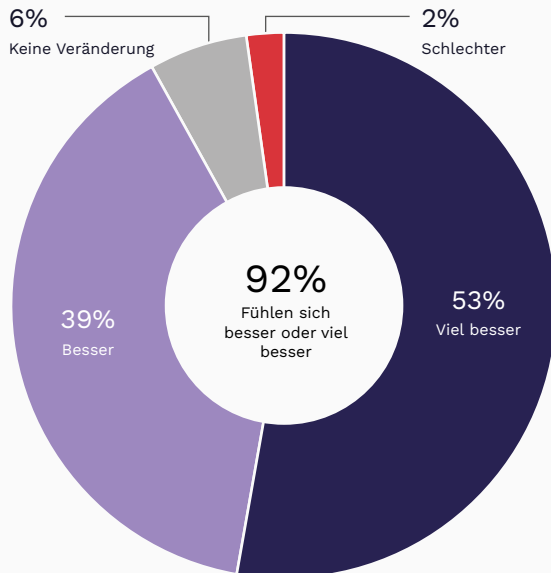
### Soziale Umfeldler fördern den Umstieg

Soziale Einflüsse spielen offenbar eine zentrale Rolle bei der Verbreitung von Nikotinbeuteln in Deutschland. 57 % der Nutzer:innen berichten, dass sie andere zum Wechsel von Zigaretten auf Nikotinbeutel ermutigt haben, während 36 % dies verneinen und 7 % unentschlossen sind.

Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass soziale Netzwerke als informelle Kanäle für den Informationsaustausch und den Austausch von Nutzungserfahrungen fungieren. Über die individuelle Nutzung hinaus scheinen Nutzer:innen auch bereit zu sein, in ihrem sozialen Umfeld über Alternativen zu Zigaretten zu sprechen, was möglicherweise zur Verbreitung rauchfreier Nikotinprodukte durch Mundpropaganda beiträgt.

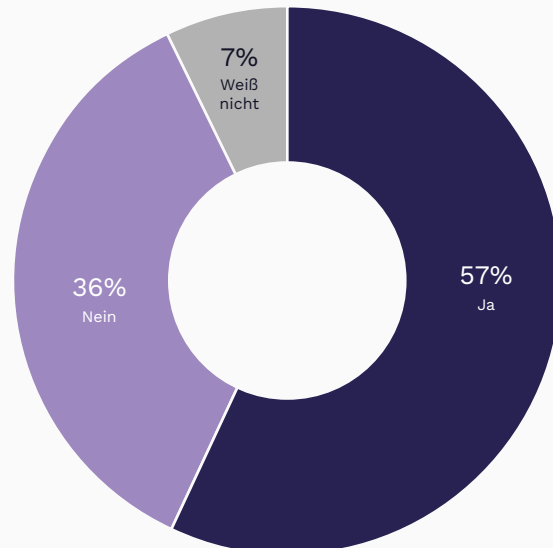
## 92 % FÜHLEN SICH BESSER, NACHDEM SIE ZIGARETTEN DURCH NIKOTINBEUTEL ERSETZT HABEN

Umfragefrage: Sie haben angegeben, dass Sie mit Nikotinbeutel angefangen haben, um mit dem Rauchen aufzuhören. Wie fühlen Sie sich nach dem Umstieg?



## EINE MEHRHEIT HAT ANDERE ZUM UMSTIEG ERMUTIGT.

Umfragefrage: Haben Sie andere dazu ermutigt, von Zigaretten auf Nikotinbeutel umzusteigen?



## Rauchfreie Produkte gewinnen an gesellschaftlicher Akzeptanz

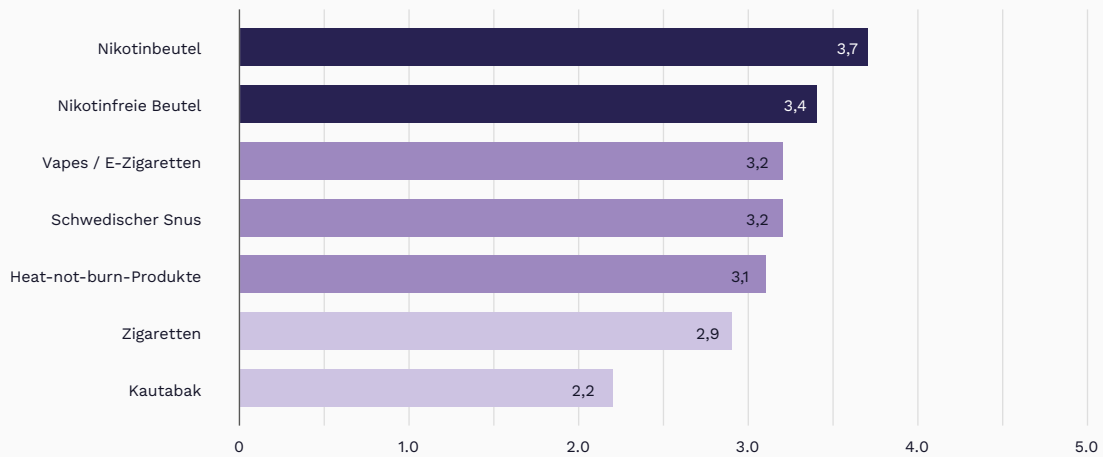
Die Umfrageergebnisse deuten auf eine allmähliche Verschiebung der wahrgenommenen gesellschaftlichen Akzeptanz hin: weg von brennbaren Tabakprodukten und hin zu rauchfreien Alternativen. Unter den bewerteten Produkten erhalten Nikotinbeutel die höchste durchschnittliche Akzeptanzbewertung (3,7 von 5), gefolgt von nikotinfreien Beuteln (3,4).

Auch andere rauchfreie Produkte erzielen relativ hohe Bewertungen. Vapes/E-Zigaretten und schwedischer Snus erreichen jeweils 3,2, während Heat-not-Burn-Produkte mit 3,1 bewertet werden. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass eine Reihe nicht-brennbarer Nikotinprodukte im sozialen Umfeld der Nutzer:innen als weitgehend akzeptabel wahrgenommen werden

Im Vergleich dazu erhalten Zigaretten eine niedrigere Durchschnittsbewertung von 2,9, während Kautabak mit 2,2 am schlechtesten abschneidet. Obwohl Zigaretten nach wie vor relativ verbreitet sind, deutet ihre niedrigere Bewertung auf einen geringeren wahrgenommenen sozialen Stellenwert im Vergleich zu mehreren rauchfreien Alternativen hin. Insgesamt weist das Muster auf eine allmähliche Verschiebung sozialer Normen hin – hin zu Nikotinprodukten, die Verbrennung vermeiden und sichtbare oder störende Formen des Tabakkonsums reduzieren

## NIKOTINBEUTEL GELTEN ALS AM SOZIAL AKZEPTABELSTEN

Umfragefrage: Wie akzeptabel ist Ihrer Meinung nach die Nutzung dieser verschiedenen Nikotin- und Tabakprodukte im sozialen Umfeld? Durchschnittswerte, wobei 5 = vollständig akzeptiert und 1 = überhaupt nicht akzeptiert entspricht.



### Auf dem Weg zu einer rauchfreien Gesellschaft

Das steigende Interesse an Nikotinbeutel in Deutschland zeigt einen allgemeinen Trend hin zu rauchfreien Nikotinalternativen. Da es sich um eine relativ neue Produktkategorie handelt, sind langfristige Erkenntnisse zu gesundheitlichen Auswirkungen noch begrenzt, dennoch tragen sie zu einem breiteren Übergang weg von brennbaren Tabakprodukten bei

Schätzungen zufolge liegt die Raucherquote in Deutschland bei etwa 24 %, was weitgehend dem Durchschnitt der EU entspricht.<sup>2</sup> Der langfristige Trend ist jedoch rückläufig. In ganz Europa scheint die zunehmende Verfügbarkeit von Alternativen wie Vapes, erhitzten Tabakprodukten und Nikotinbeutel zu diesem allmählichen Rückgang beizutragen.

Schweden wird in diesem Zusammenhang oft als Referenzbeispiel herangezogen. Die langjährige Tradition der oralen Nikotinnutzung über Snus wird häufig mit niedrigen Raucherquoten in Verbindung gebracht. Schätzungen zufolge hat Schweden seit 2025 den Status einer rauchfreien Gesellschaft erreicht, was bedeutet, dass weniger als 5 % der Bevölkerung täglich Zigaretten konsumieren.

### Die wahrgenommenen Gesundheitsrisiken von Nikotinbeutel bleiben vergleichsweise gering

Laut Umfrageergebnissen aus Deutschland werden Nikotinbeutel als deutlich weniger schädlich eingeschätzt als Zigaretten und die meisten anderen Nikotinprodukte. Auf einer Zehn-Punkte-Risikoskala, bei der 0 für ‚völlig ungefährlich‘ und 10 für ‚sehr schädlich‘ steht, erreichen Nikotinbeutel 2026 einen Durchschnittswert von 4,9, nur geringfügig höher als 4,8 im Jahr 2025.

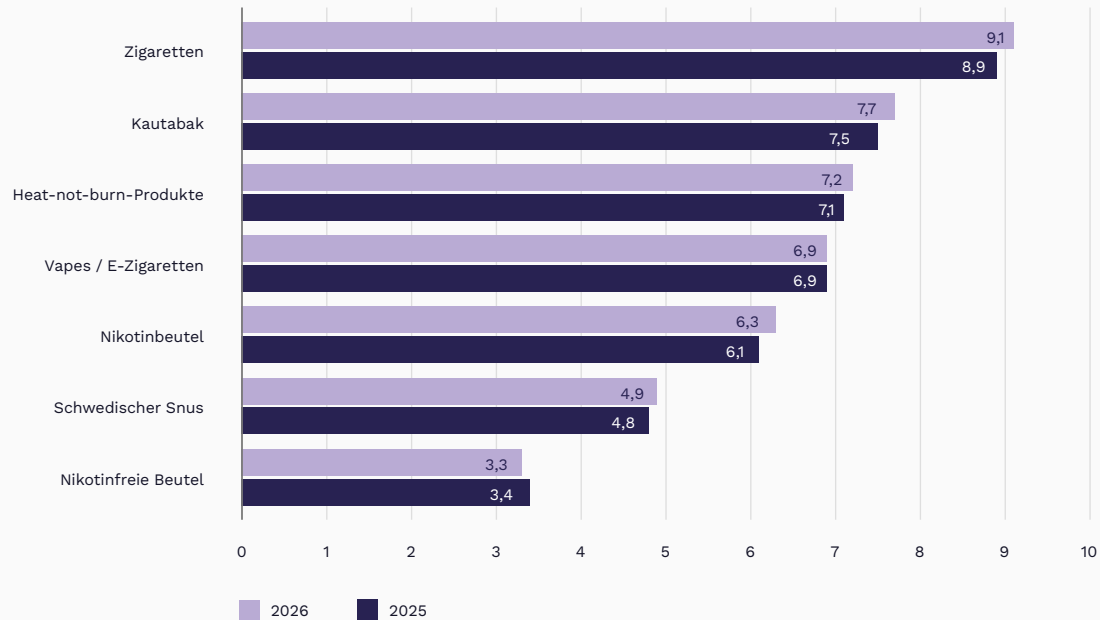
Nikotinfreie Beutel werden als das am wenigsten schädliche Produkt wahrgenommen, mit einem Wert von 3,3 im Jahr 2026, verglichen mit 3,4 im Vorjahr. Andere rauchfreie Produkte erhalten höhere wahrgenommene Risikobewertungen, darunter schwedischer Snus (6,3), Heat-not-Burn-Produkte (7,2) und Vapes/E-Zigaretten (7,7). Zigaretten werden mit Abstand als das schädlichste Produkt wahrgenommen, mit einem Wert von 9,1.

<sup>2</sup> Eurostat, "Smoking prevalence by sex"

<sup>3</sup> Haypp.de, "Sweden Makes History as the World's First Smoke-Free Nation", Public Health Agency of Sweden, "Use of tobacco and nicotine products".

## DIE WAHrgENOMMENEN RISIKEN VON NIKOTINBEUTELN STEIGEN LEICHT, BLEIBEN ABER GERING

Durchschnitt zwischen 0 und 10, wobei 0= „völlig ungefährlich“ und 10=„sehr gefährlich“ bedeutet. Umfragefrage: Auf einer Skala von 0 bis 10, wobei 0 = ‚völlig ungefährlich‘ und 10 = ‚sehr gefährlich‘ bedeutet, wie schädlich schätzen Sie die folgenden Produkte ein?



## Strukturelles Wachstum, getrieben durch Innovation und Wettbewerb

Mit der wachsenden Nachfrage von Raucher:innen nach rauchfreien Alternativen gewinnen tabakfreie Nikotinprodukte schrittweise Marktanteile in der gesamten Nikotinkategorie. Diese Entwicklung zieht sowohl etablierte Tabakkonzerne als auch neue Marktteilnehmer an und führt zu einem zunehmend wettbewerbsorientierten und differenzierten Marktumfeld.

Das Tempo der Marktentwicklung zeigt sich in einer schnellen Ausweitung der Marken, einer Vielzahl neuer Produkte und kontinuierlicher Innovationen. Im Jahr 2025 führten Haypp.de und Northerner.de 16 neu eingeführte Nikotinbeutelmarken auf dem Markt ein. Dynamik zeigt sich auch auf Produktebene: Im Jahr 2025 wurden 258 neue Produkte ins Sortiment aufgenommen, während 91 Produkte aus dem Sortiment genommen wurden, was auf einen erheblichen Umsatzwechsel und starken Wettbewerbsdruck innerhalb der Kategorie hinweist.

SORTIMENT AUF HAYPP.DE UND NORTHERNER.DE 2025



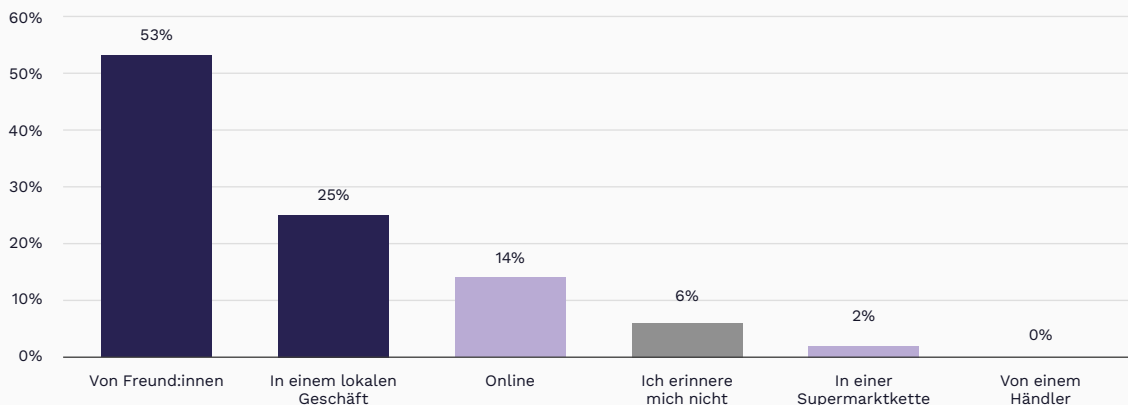
### Informelle soziale Kanäle dominieren den Zugang von Minderjährigen

Die Verhinderung des Zugangs von Minderjährigen zu Nikotinprodukten ist zentral für den Verbraucherschutz und die Integrität des Marktes. 2 % der Personen, die Nikotinbeutel über Haypp.de oder Northerner.de erworben haben, berichten, dass sie erstmals vor ihrem 18. Lebensjahr damit in Kontakt kamen. Die Auswertung der Angaben zeigt, dass der Zugang während der Minderjährigkeit überwiegend über informelle soziale Kanäle vermittelt wird.

Eine Mehrheit gibt an, Nikotinbeutel von Freund:innen zu erhalten (53 %), womit die Weitergabe im Freundeskreis der häufigste Zugangsweg ist. Weitere 25 % nennen lokale Geschäfte, während 14 % berichten, Nikotinbeutel online gekauft zu haben. Die vergleichsweise geringe Rolle des Onlinehandels steht im Einklang mit vorhandenen strukturierten digitalen Altersverifikationssystemen und stärker standardisierten Compliance-Verfahren

### FREUND:INNEN UND LOKALE GESCHÄFTE SIND DIE WICHTIGSTEN ZUGANGSWEGE FÜR MINDERJÄHRIGE

Umfragefrage: Haben Sie Nikotinbeutel bereits vor Ihrem 18. Lebensjahr verwendet? Wenn ja, wo haben Sie diese gekauft?



## Potenziale des Online-Kanals

Der Online-Handel bietet aus Sicht von Jugendschutz und Produktsicherheit mehrere Vorteile. Durch automatisierte digitale Kontrollsysteme wird eine konsequente Altersverifikation ermöglicht, um Minderjährige vom Kauf auszuschließen. In Märkten, in denen der Einzelhandelsverkauf von Nikotinbeuteln gestattet ist, zeigen Erfahrungen, dass solche Systeme die Abhängigkeit von der Einhaltung durch einzelne Mitarbeitende reduzieren und das Risiko menschlicher Fehler begrenzen.

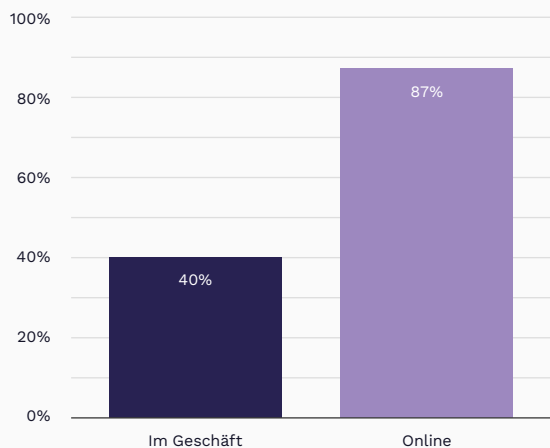
Auf dem deutschen Markt gestaltet sich die Situation anders, da der Verkauf in stationären Geschäften verboten ist und daher hauptsächlich über informelle Kanäle erfolgt. Online-Verkäufe hingegen folgen tendenziell stärker strukturierten Verfahren zur Altersprüfung, Produktprüfung und Einhaltung von Sicherheitsmaßnahmen. Umfrageergebnisse zeigen, dass 87 % der Verbraucher:innen angeben, beim Online-Kauf von Nikotinbeuteln nach ihrem Alter gefragt worden zu sein.

Der Online-Handel stärkt außerdem die Verbraucherinformation und Produkttransparenz. Im Unterschied zu vielen physischen Verkaufsstellen erlauben Online-Plattformen eine detaillierte und standardisierte Kommunikation der Produkteigenschaften, wie etwa Nikotinstärke, Geschmacksrichtungen, Sicherheitsstandards, Qualitätssicherung und Prüfverfahren. Digitale Schnittstellen geben den Konsument:innen die Möglichkeit, diese Informationen in Ruhe zu prüfen und fundierte Kaufentscheidungen zu treffen

Diese Unterschiede zeigen sich auch im Kaufverhalten in Deutschland: Über die Hälfte der Konsument:innen (53 %) prüft vor dem Online-Kauf von Nikotinbeuteln Informationen zu Qualität oder Sicherheit, während dies bei Einkäufen in physischen Geschäften nur 28 % tun.

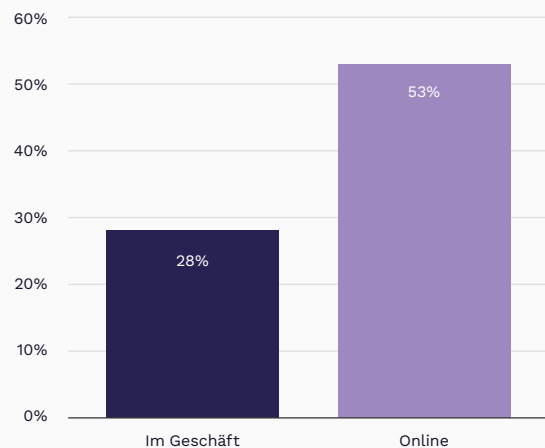
### BREITERE ALTERSPRÜFUNG ONLINE

Umfragefrage: Wurden Sie jemals in einem Geschäft oder online aufgefordert, Ihr Alter nachzuweisen?



### VERBRAUCHER:INNEN TREFFEN BEIM ONLINE-KAUF FUNDIERERE ENTSCHEIDUNGEN

Umfragefrage: Sehen Sie sich Informationen zu Qualität oder Sicherheit eines Produkts an, bevor Sie Nikotinbeutel online oder im Geschäft erwerben?



# Detaillierte Analyse: Der zunehmende Schwarzmarkt für Nikotinbeutel

## Probleme und Herausforderungen durch Schwarzmarktaktivitäten

Das schnelle Wachstum von Nikotinbeuteln in Europa erstreckt sich auch auf Deutschland, wobei der regulatorische Rahmen jedoch restriktiv und fragmentiert bleibt. Nikotinbeutel sind derzeit auf EU-Ebene nicht reguliert, da die europäische Tabakprodukttrichtlinie (TPD) sie nicht abdeckt, und die deutsche Tabakgesetzgebung keinen klaren bundesweiten Regulierungsrahmen für diese Kategorie vorsieht. Einige regionale Behörden werten Nikotinbeutel als Lebensmittel, sodass Produkte mit Nikotin auf dem heimischen Markt nicht gewerblich verkauft werden dürfen. Gleichzeitig können Verbraucher:innen begrenzte Mengen über grenzüberschreitende Online-Käufe für den Eigenbedarf beziehen.

Die wachsende Verbrauchernachfrage, kombiniert mit Beschränkungen des stationären Verkaufs, hat in Deutschland zur Entstehung von Schwarzmarktaktivitäten für Nikotinbeutel beigetragen. In diesem Segment können Produkte mit irreführenden Verpackungsangaben, falscher Kennzeichnungssprache oder abweichenden Nikotinstärken von den empfohlenen oder deklarierten Werten in Umlauf sein. Kontrollmaßnahmen der deutschen Verbraucher- und Lebensmittelsicherheitsbehörden haben

Produkte identifiziert, die gegen Vorschriften zu Inhaltsstoffen, Kennzeichnung oder Lebensmittelsicherheit verstoßen.<sup>4</sup> Laut einer Studie war ein Drittel der von deutschen Behörden überprüften Nikotinbeutelprodukte gefälscht, was ungefähr einer von sieben zum Verkauf angebotenen Dosen entspricht.<sup>5</sup>

Ist der illegale Vertrieb mit organisierten kriminellen Netzwerken verknüpft, reichen die Risiken über die reine Nichteinhaltung von Vorschriften hinaus. Schwarzmarktaktivitäten können die Integrität des legalen Marktes gefährden und gleichzeitig ernsthafte öffentliche Gesundheits- und Verbrauchersicherheitsrisiken mit sich bringen.

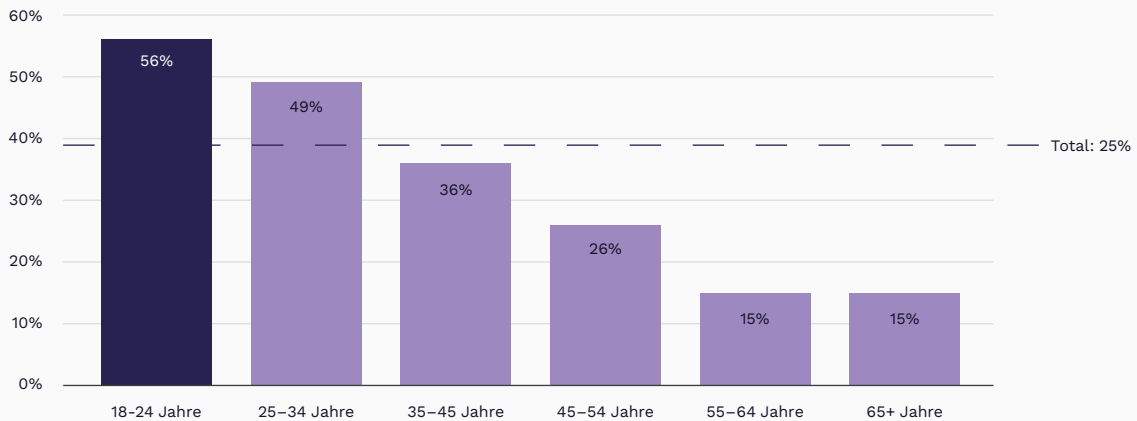
Illegale Verkäufe von Nikotinbeuteln können auch auf Minderjährige abzielen. Während vielen Verbraucher:innen die genauen Grenzen zwischen legalen grenzüberschreitenden Verkäufen und dem Schwarzmarkt möglicherweise nicht bewusst sind, geben fast vier von zehn Nikotinbeutel-Nutzenden in Deutschland (39 %) an, schon einmal auf Produkte gestoßen zu sein, die über Schwarzmarktkanäle verkauft wurden. Bei den 18- bis 24-Jährigen steigt dieser Anteil auf 56 %.

<sup>4</sup> See Duren et al. (2024), "[Nicotine pouches: a summary of regulatory approaches across 67 countries](#)".

<sup>5</sup> See Philip Morris International (2026). "[Schwarzmarkt für Nikotinbeutel floriert: Bundesweite Studie offenbart die Folgen fehlender Regulierung](#)".

## VIER VON ZEHN HABEN NIKOTINBEUTEL VOM SCHWARZMARKT GESEHEN/ERHALTEN

Umfragefrage: Sind Sie schon einmal auf Nikotinbeutel gestoßen, die an Orten verkauft wurden, von denen Sie vermuten, dass es sich nicht um offizielle Verkaufsstellen handelt (z. B. auf Märkten, in sozialen Medien, in Kiosken)?



## Die ökonomischen Ursachen des Schwarzmarkts

Laut Ökonomen entstehen Schwarzmärkte, wenn die erwarteten Gewinne auf dem illegalen Markt die Erträge vergleichbarer formeller Märkte übersteigen. Dieses Ungleichgewicht ist meist auf die Kombination einer hohen regulatorischen Belastung im formellen Markt und einer schwachen oder inkonsistenten Durchsetzung zurückzuführen, wodurch Schwarzmarktakteure einen Kostenvorteil erhalten. Legale Anbieter müssen Steuervorschriften und umfangreiche Regelungen, einschließlich Verbraucherschutz, einhalten, während Schwarzmarktakteure diese Kosten umgehen können und bei begrenzter oder ineffektiver Kontrolle nur selten entdeckt werden. Ähnliche Dynamiken lassen sich auf dem deutschen E-Zigaretten-Markt beobachten: Nach Einführung einer Steuer auf Nikotinflüssigkeiten im Jahr 2022 sollen Schätzungen zufolge etwa 40 % des Gesamtmarktes auf illegale Verkäufe entfallen.

Darüber hinaus können in bestimmten Fällen restriktive Produktregulierungen de facto Monopole für Schwarzmarktakteure in spezifischen Produktsegmenten schaffen.

Im Fall von Nikotinbeuteln kann dieses Risiko entstehen, wenn Einschränkungen hinsichtlich Nikotinstärke, Aromen oder Vertriebskanälen das legale Angebot von Produkten erheblich beschränken. Eine übermäßig strenge Regulierung kann daher die Verbrauchernachfrage vom formellen Markt auf illegale Kanäle umleiten und so Umsatz und Profitabilität für illegitime und potenziell organisierte kriminelle Akteure erhöhen.

Derzeit scheint der deutsche Markt für Nikotinbeutel die Elemente B, C und D der untenstehenden Matrix zu vereinen, gekennzeichnet durch eine begrenzte produktspezifische Regulierung, jedoch starke de-facto-Beschränkungen in Teilen des Marktes sowie uneinheitliche Durchsetzung. Gleichzeitig ist die Verbrauchernachfrage hoch und wächst weiter. Ob der aktuelle Ansatz langfristig zu weniger oder mehr Schwarzmarktaktivitäten führt, hängt von der konsequenten Durchsetzung bestehender Vorschriften und davon ab, ob im Laufe der Zeit ein klarerer produktspezifischer Regulierungsrahmen entsteht.

<sup>4</sup> According to an interview with Philo Drögemüller, managing director of Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V (BFTG). See 2Firsts, "[Interview with Germany's BFTG: 40% of market lost to illicit trade, industry calls for smarter regulation](#)", 20/09/2025". See also, Vejpkollen: "[Illegal disposable e-cigarettes, a new market for criminals](#)", 2022/10/18.

## SCHWARZMÄRKTE ENTSTEHEN HÄUFIG IN REGULIERTEN UMGEBUNGEN MIT UNZUREICHENDER DURCHSETZUNG

Durchsetzungsgrad



## Informelle Verkaufsstellen dominieren als Kanäle des Schwarzmarktes

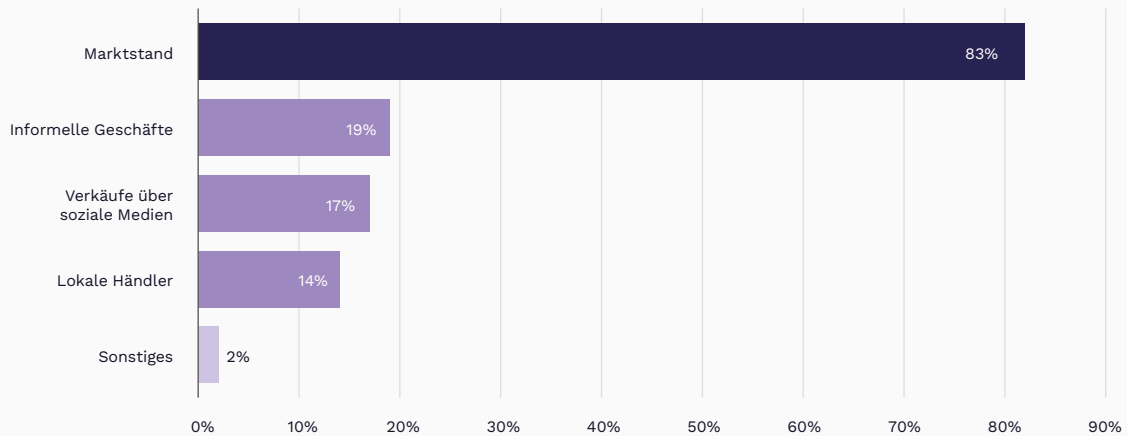
Die beiden am weitesten verbreiteten Vertriebskanäle für Nikotinbeutel auf dem Schwarzmarkt sind informelle Verkaufsstellen. Mehr als vier von fünf Verbraucher:innen, die angeben, auf illegale Nikotinbeutel gestoßen zu sein, berichten, dass sie diese in solchen Shops gefunden haben. Entsprechend ergab eine frühere Studie, die 1.256 Geschäfte in 24 deutschen Städten untersuchte, dass etwa eines von sechs unabhängigen Kiosken und Tabakgeschäften Nikotinbeutel anbot.<sup>7</sup> Dies legt nahe, dass der Schwarzmarkt nicht primär durch Online-Käufe angetrieben wird, sondern sich vor allem in gut sichtbaren, leicht zugänglichen Einzelhandelsumgebungen abspielt, die Teil des alltäglichen Konsumumfelds sind.

Nikotinbeutel-Nutzende berichten, dass sie informelle Shops in Berlin (92 %) und Hessen (85 %) häufiger angetroffen haben als im bundesweiten Durchschnitt. In Bayern entspricht der Anteil mit 82 % in etwa dem nationalen Mittel, während Hamburg mit 80 % leicht darunter liegt. Dieses Muster zeigt, dass der Schwarzmarkt nicht allein ein urbanes Phänomen ist, das von der Größe der Metropolregionen abhängt, sondern auch durch lokale Einzelhandelsstrukturen und Unterschiede bei der Durchsetzung geprägt wird.

<sup>4</sup> Philip Morris International (2026). ["Schwarzmarkt für Nikotinbeutel floriert: Bundesweite Studie offenbart die Folgen fehlender Regulierung"](#).

## INFORMELLE SHOPS SIND DIE WICHTIGSTEN KANÄLE DES SCHWARZMARKTES

Umfragefrage: Welche Art von nicht-offiziellen Verkaufsstellen für Nikotinbeutel haben Sie erlebt?



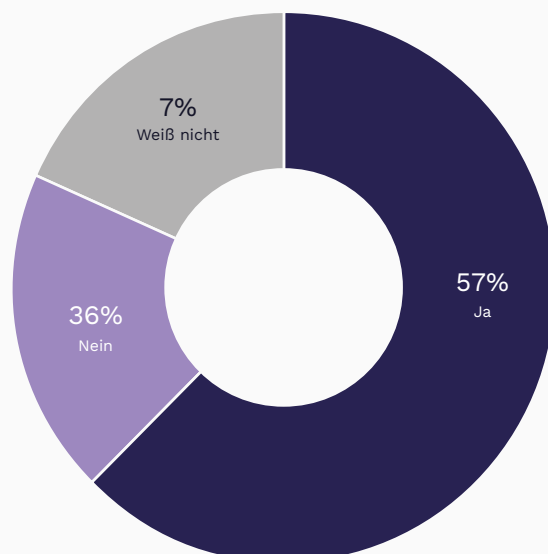
## Die Mehrheit der Verbraucher:innen äußert Besorgnis über gesundheitliche Risiken

Eine deutliche Mehrheit der Befragten (62 %) gibt an, sich über die gesundheitlichen Risiken von Nikotinbeuteln, die auf dem Schwarzmarkt erworben werden, Sorgen zu machen. Die Hauptgefahren betreffen unklare Nikotinstärken, mögliche Verunreinigungen oder unregulierte Inhaltsstoffe sowie das Fehlen von Qualitätskontrollen und Verbraucherschutzmaßnahmen, die auf dem legalen Markt gelten.

Nur 18 % der Nutzer:innen von Nikotinbeuteln geben an, keine Bedenken zu haben. Dies zeigt, dass das Bewusstsein für mögliche gesundheitliche Risiken illegaler Produkte bei Verbraucher:innen vergleichsweise hoch ist. Außerdem sind Frauen besorgter als Männer, und ältere Nutzer:innen äußern stärkere Bedenken als jüngere. Dieses Muster könnte auf eine höhere Risikosensibilität von Frauen und älteren Altersgruppen sowie auf ein größeres Vertrauen in regulierte Lieferketten in diesen Gruppen hinweisen.

## DIE MEISTEN NUTZER:INNEN SIND BESORGT ÜBER DIE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN VON AUF DEM SCHWARZMARKT ERWORBENEN NIKOTINBEUTELN

Umfragefrage: Machen Sie sich Sorgen über die gesundheitlichen Risiken von auf dem Schwarzmarkt gekauften Nikotinbeuteln?



## Verbraucherverhalten wird durch soziale Normen und Regeldurchsetzung geprägt

Die Bereitschaft der Verbraucher:innen, den Schwarzmarkt zu nutzen, scheint begrenzt, aber nicht unerheblich zu sein. Mehr als jeder zehnte Nikotinbeutel-Nutzende (11 %) gibt an, in Zukunft offen dafür zu sein, Nikotinbeutel über den Schwarzmarkt zu erwerben. Am stärksten geneigt dazu sind Männer im Alter von 25–34 Jahren sowie Bewohner:innen Berlins.

Gleichzeitig empfinden 18 % der Befragten den Kauf von Nikotinbeuteln auf dem Schwarzmarkt innerhalb ihrer Altersgruppe als akzeptabel; bei jüngeren Nutzer:innen liegt der Anteil bei rund einem Viertel. Wird der illegale Kauf innerhalb der Peer-Gruppe als üblich oder sozial akzeptiert wahrgenommen, verringern sich die sozialen Kosten des Einkaufs außerhalb des legalen Marktes. In diesem Umfeld wirken niedrige Preise und einfache Verfügbarkeit besonders stark als Anreize, vor allem für preissensible Verbraucher:innen.

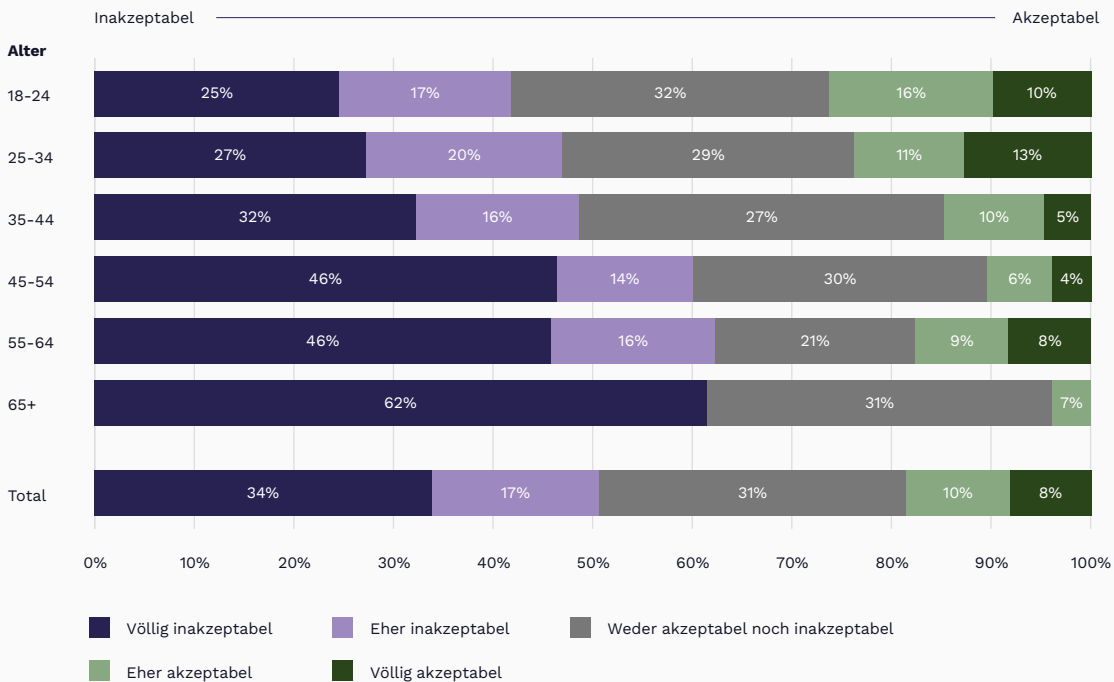
Auch die Wahrnehmung der Durchsetzung spielt offenbar eine wichtige Rolle. Fast die Hälfte der Verbraucher:innen hält die Durchsetzung gegen den Verkauf illegaler Nikotinbeutel für unwirksam (45 %), während nur jeder Achte für wirksam hält (13 %). Weitere 43 % geben an, dies nicht zu wissen. Schwache oder unklare Durchsetzung kann das wahrgenommene Risiko von Sanktionen für Händler:innen und Verbraucher:innen gleichermaßen verringern und verstärkt die Ansicht, dass die Einhaltung von Produkt-, Marketing- und Kennzeichnungsstandards nicht streng überwacht wird.

# 11%

der Nikotinbeutel-Nutzenden wären in Zukunft offen dafür, Nikotinbeutel auf dem Schwarzmarkt zu kaufen.

## ÄLTERE ALTERSGRUPPEN LEHNEN DEN KAUF AUF DEM SCHWARZMARKT BESONDERS STARK AB

Umfragefrage: Wie akzeptabel halten Sie den Kauf von Schwarzmarkt-Nikotinbeuteln innerhalb Ihrer Altersgruppe?



# Die Nutzer:innen von Nikotinbeuteln in Deutschland

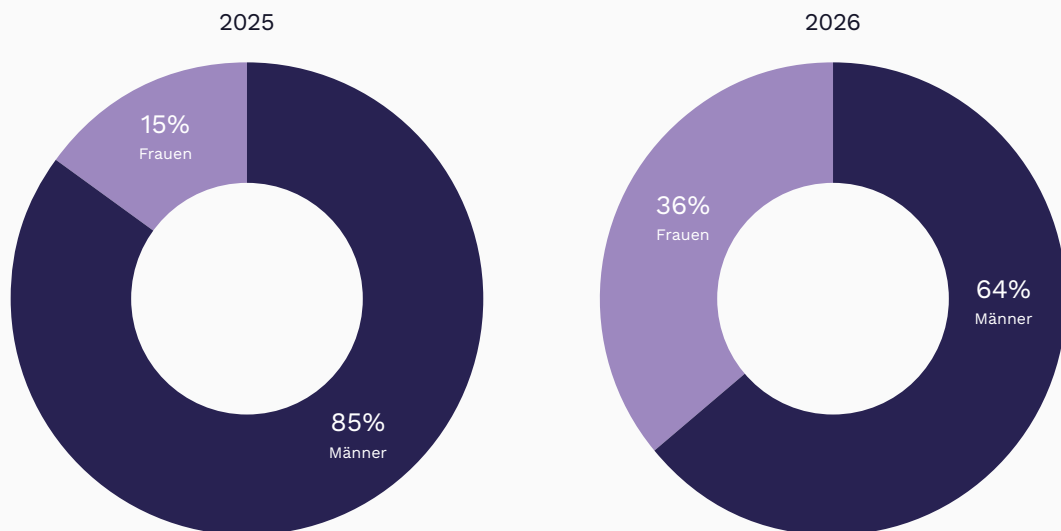
Aktuell wird der Online-Markt für Nikotinbeutel maßgeblich von Konsument:innen Ende 50 bis Anfang 60 bestimmt. Verkaufszahlen von Haypp.de und Northerner.de zeigen, dass die Altersgruppe 55–64 im Jahr 2025 mit 26 % das stärkste Wachstum erzielte. Dies deutet darauf hin, dass die Expansion der Kategorie in Deutschland vor allem auf etablierte erwachsene Nikotinnutzende konzentriert ist und nicht auf jüngere Altersgruppen.

## Der Konsum von Frauen nähert sich dem der Männer an

Im Jahr 2025 stiegen die Online-Käufe von Nikotinbeuteln durch Frauen um 16 %, während sie bei Männern nur um 9 % zunahm. Männer machten 64 % des Gesamtumsatzes aus, Frauen liegen nun bei 36 %, nach lediglich 15 % im Jahr 2022. Die Verengung der Geschlechterlücke ähnelt Entwicklungen in etablierten Nikotinbeutel-Märkten während früherer Expansionsphasen. In Schweden, dem Ursprungsmarkt der Nikotinbeutel, erfolgte die anfängliche Nutzung überwiegend durch Männer, bevor Frauen vermehrt einstiegen, als die Kategorie gesellschaftlich akzeptiert und gefestigt wurde.

### DIE VERRINGERUNG DER GESCHLECHTERDIFFERENZ

Anteil der Online-Käufe 2022 und 2025 bei Haypp.de und Northerner.de

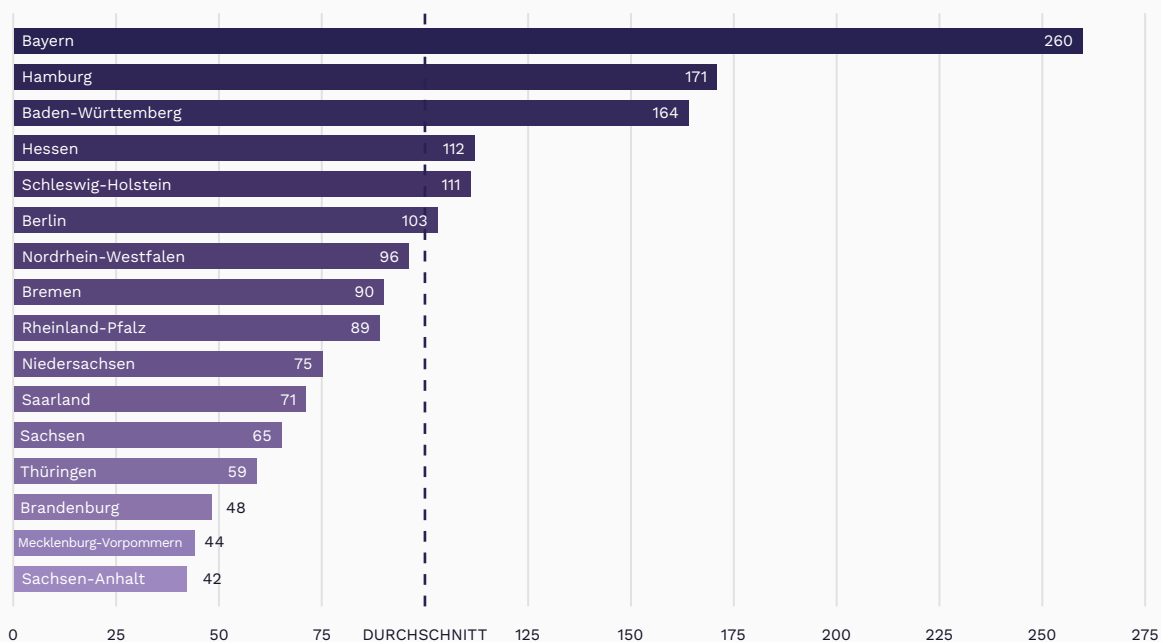


## Höchste Online-Käufe pro Kopf in Bayern

Der Online-Konsum von Nikotinbeuteln pro Kopf stieg 2025 in allen deutschen Regionen. Den höchsten Pro-Kopf-Konsum verzeichnet Bayern, gefolgt von Hamburg und Baden-Württemberg, ähnlich dem Muster des Vorjahres. In diesen Regionen nahmen die Online-Käufe im Jahresverlauf um etwa 30–50 % zu. Im Gegensatz dazu ist der Online-Konsum in Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg am niedrigsten.

### BAYERN FÜHRT WEITERHIN DIE ONLINE-KÄUFE AN

Pro-Kopf-Index der Online-Käufe auf Basis der Verkaufszahlen von Haypp.de und Northerner.de



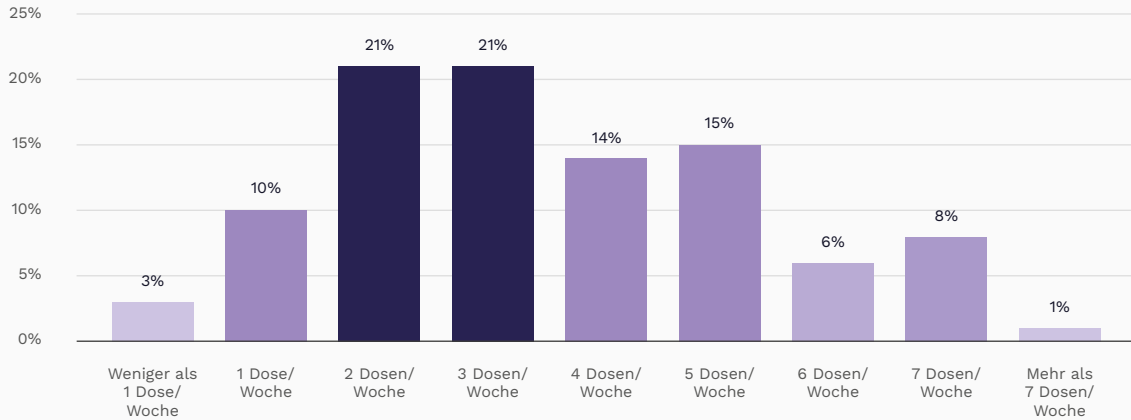
## Hohe Konsumniveaus unter deutschen Nutzer:innen

Deutsche Nutzer:innen von Nikotinbeuteln verwenden die Produkte häufig. Fast neun von zehn (88 %) geben an, sie täglich zu nutzen, und rund jeder zehnte konsumiert im Schnitt mindestens eine Dose pro Tag. Verkaufsdaten von Haypp.de und Northerner.de deuten zudem auf eine Intensivierung des Konsums hin, mit einem Anstieg der Dosen pro Bestellung um 11 % im Jahr 2025.

Der durchschnittliche Nutzer konsumiert rund 3,5 Dosen pro Woche, ohne nennenswerte Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Die Nutzungsmuster variieren jedoch je nach Altersgruppe. Den höchsten Durchschnittskonsum verzeichnen Personen im Alter von 25–44 Jahren, mit durchschnittlich 3,6 Dosen pro Woche.

Die Altersgruppe mit dem am schnellsten wachsenden Konsum, die 55- bis 64-Jährigen, konsumiert durchschnittlich 3,2 Dosen pro Woche. Es folgen die 65-Jährigen und Älteren, die mit etwa 2,6 Dosen pro Woche den niedrigsten Durchschnittskonsum aufweisen.

**VERBRAUCHER:INNEN KONSUMIEREN IM DURCHSCHNITT 3,5 DOSEN PRO WOCHE**  
 Umfragefrage: Wie viele Dosen Nikotinbeutel verwenden Sie pro Woche?



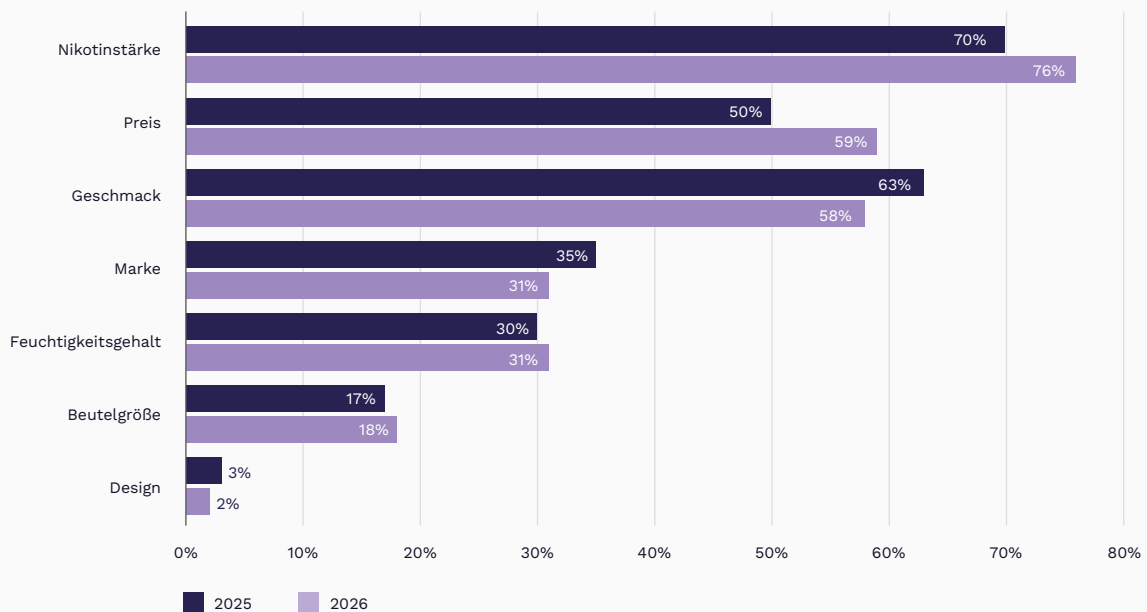
**Nikotinstärke, Geschmack und Preis beeinflussen Kaufentscheidungen**

Auch im Jahr 2025 zählen Nikotinstärke, Geschmack und Preis zu den zentralen Treibern von Kaufentscheidungen. Dabei haben Nikotinstärke und Geschmack an Bedeutung gewonnen und beeinflussen die Kaufentscheidung inzwischen stärker als der Preis. Geschmack und Preis sind heute nahezu gleichwertige Faktoren beim Kauf von Nikotinbeutel.

Die Preissensitivität ist im vergangenen Jahr von 63 % auf 58 % gesunken. Männer legen etwas mehr Wert auf den Preis als Frauen, während Frauen Geschmack und Marken eine vergleichsweise höhere Bedeutung beimessen. Zudem nimmt die Bedeutung des Geschmacks mit dem Alter zu, während für Marken das Gegenteil gilt.

**NIKOTINSTÄRKE UND GESCHMACK GEWINNEN AN BEDEUTUNG, WÄHREND DIE PREISENSIBILITÄT ABNIMMT**

Umfragefrage: Wenn Sie den Kauf von Nikotinbeutel in Erwägung ziehen, welche 3 Faktoren sind für Sie am wichtigsten? Drei Auswahlmöglichkeiten möglich.



## Die Hälfte der Verbraucher:innen bleibt einer einzigen Marke treu

Rund ein Drittel der deutschen Verbraucher:innen hält die Marke beim Kauf von Nikotinbeuteln für einen wichtigen Faktor. Bei jungen Erwachsenen im Alter von 18–24 Jahren ist dieses Muster noch ausgeprägter: 42 % messen der Markenwahl Bedeutung bei.

Die Hälfte der Nutzer:innen von Nikotinbeuteln (50 %) gibt an, einer einzigen Marke treu zu bleiben, während 21 % zwischen verschiedenen Marken wechseln. Produkte ausschließlich einer bevorzugten Marke zu nutzen, ist bei Frauen häufiger als bei Männern, was darauf hindeutet, dass Frauen tendenziell eine höhere Markentreue zeigen. Die zunehmende Beteiligung von Frauen und die stärkere Loyalität gegenüber einer einzigen Marke können als Indikatoren für einen allmählich reifenden Markt interpretiert werden.

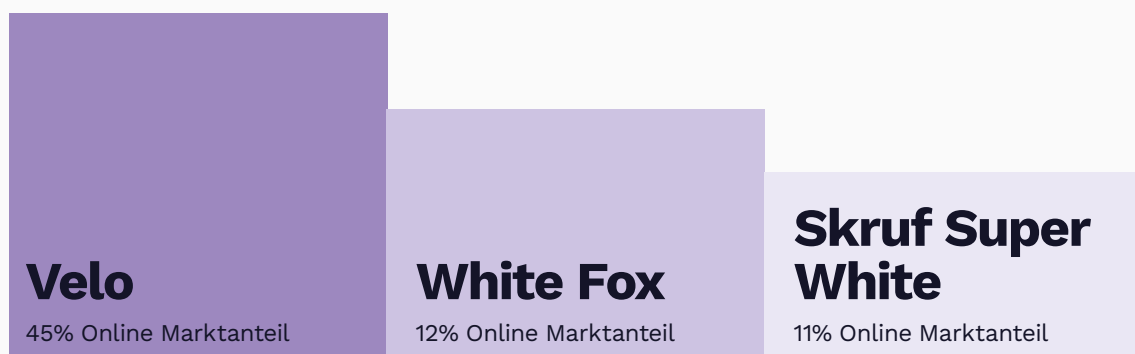
## Produkte auf dem Podium 2025

Velo behauptete 2025 seine führende Position auf dem deutschen Nikotinbeutelmarkt, ähnlich wie im Jahr 2024. Die drei am häufigsten gekauften Marken auf Haypp.de und Northerner.de im Jahr 2025 waren Velo (mit einem Online-Marktanteil von 45 %), White Fox (12 %) und Skruf Super White (11 %). Zusammen machten diese drei Marken fast sieben von zehn verkauften Dosen aus.

Beim Wachstum verzeichnete Skruf Super White unter den drei Marken das stärkste Plus, mit einem Umsatzanstieg von 20 %. Diese Entwicklung hat die Lücke zwischen der zweit- und drittplatzierten Marke verringert. Unter den führenden Marken hat Übbs Pouches ein besonders schnelles Wachstum erfahren und den sechsten Platz im Ranking erreicht, obwohl es sich um einen vergleichsweise neuen Anbieter auf dem deutschen Markt handelt.

### DER MARKEN-THRON

Marke und Online-Marktanteil



## Minzgeschmack dominiert die Verbraucherpräferenzen

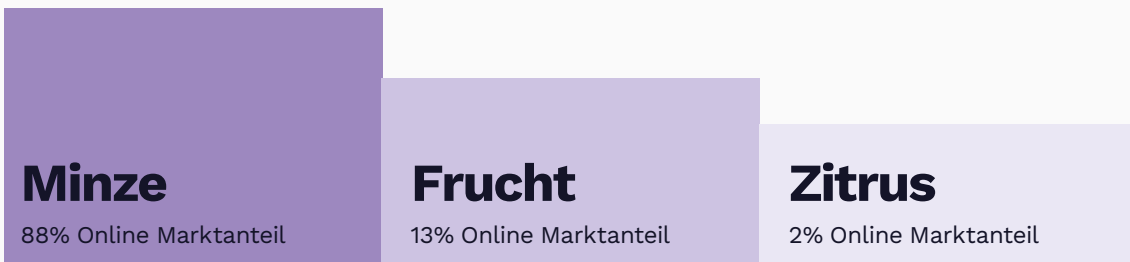
Deutsche bevorzugen Nikotinbeutel mit Minzgeschmack deutlich. Acht von zehn verkauften Dosen in Deutschland sind Minze. Fruchtgeschmack bleibt die zweitbeliebteste Kategorie (13 %), gefolgt von Zitrus (2 %).

## Extra stark und slim besonders beliebt

Nikotinbeutel sind auf Haypp.de und Northerner.de in vier Stärke-Kategorien und drei Beutelgrößen erhältlich. Das Stärke-Sortiment von Haypp deckt mehrere Kategorien und Formate ab, mit Optionen von ‚extra stark‘ bis ‚weniger intensiv‘ und von ‚groß‘ bis ‚mini‘. Extra starke Beutel im Slim-Format waren 2025 mit Abstand die beliebteste Wahl. In Deutschland sind mehr als neun von zehn verkauften Dosen im Slim-Format, und nahezu sieben von zehn als extra stark eingestuft, was die klare Dominanz dieser Kombination auf dem Markt zeigt.

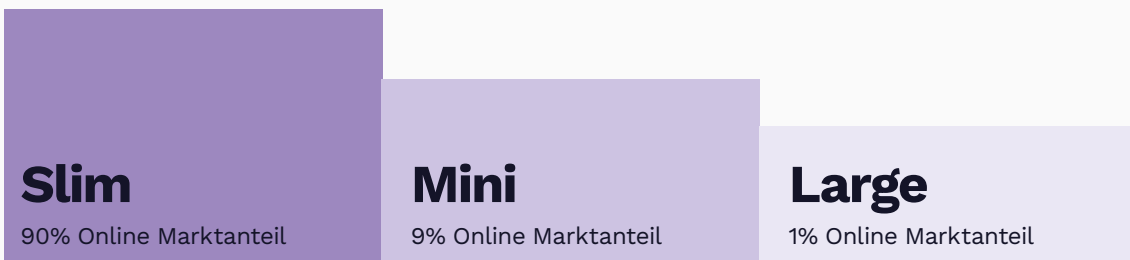
### TOP AROMEN

Geschmack und Online-Marktanteile



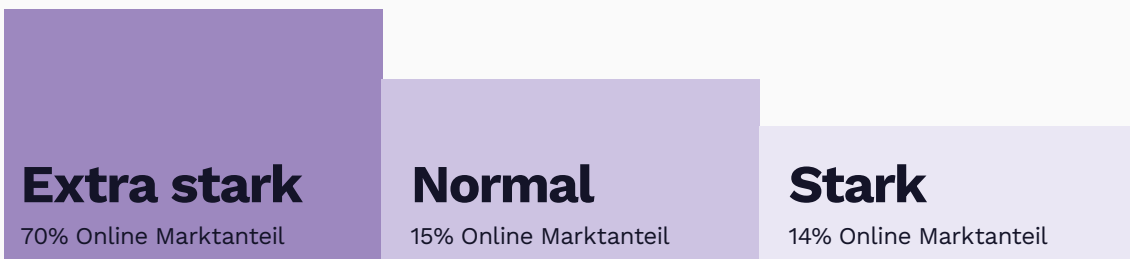
### POUCH GRÖSSEN – TOP 3

Format und Online-Marktanteile



### NIKOTINSTÄRKE – TOP 3

Stärke und Online-Marktanteile



# Die deutsche Nikotinbeutel-Karte

– einzigartige Verbrauchertendenzen in den Regionen

## Hamburg – starke Pouch Nutzer:innen

Verbraucher:innen in Hamburg bevorzugen Nikotinstärken ‚extra stark‘ und ‚stark‘ gegenüber ‚normal‘ und ‚weniger intensiv‘. Im Jahr 2025 rückten ‚starke‘ Beutel auf den zweiten Platz vor und überholten damit ‚normale‘ Produkte.

## Bremen – Übbs Konsument:innen

In Bremen ist Übbs die fünftmeistgekauftete Marke und damit häufiger als im nationalen Ranking (9. Platz).

## Niedersachsen – soziale Nutzer:innen

In Niedersachsen verwenden 86 % der Personen Nikotinbeutel beim Ausgehen, im Vergleich zu 72 % bundesweit.

## Nordrhein-Westfalen – diskrete Nutzer:innen

In Nordrhein-Westfalen verwenden 82 % der Personen Nikotinbeutel, weil sie diskreter sind, im Vergleich zu 77 % bundesweit.

## Hessen – Zitrus überholt Schärfe

Im Jahr 2025 rückten Zitrusgeschmacksrichtungen in der regionalen Rangliste auf den dritten Platz vor und überholten damit Schärfe.

## Rheinland-Pfalz – höhere Akzeptanz von Zigaretten

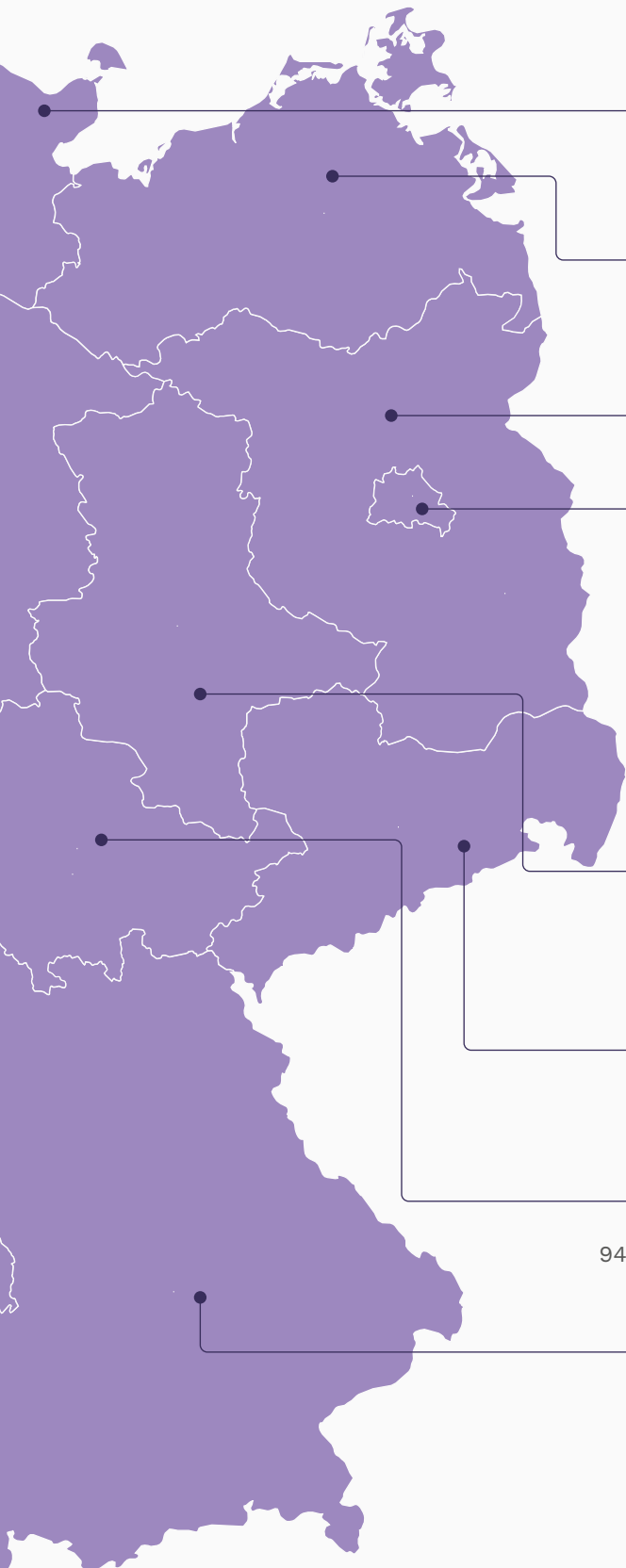
In Rheinland-Pfalz gelten Zigaretten als gesellschaftlich akzeptabler, mit einem Akzeptanzwert von 3,2 (auf einer Skala von 1–5) im Vergleich zum bundesweiten Durchschnitt von 2,9.

## Saarland – Präferenz für scharfe Aromen

2025 rückten Gewürzaromen im Saarland auf Platz drei vor und überholten Zitrus. Sie sind dort beliebter als im Bundesdurchschnitt.

## Baden-Württemberg – professionelle Verbraucher:innen

In Baden-Württemberg verwenden 92 % der Personen Nikotinbeutel bei der Arbeit, im Vergleich zu 86 % bundesweit.



**Schleswig-Holstein – Lakritz Liebhaber**

In Schleswig-Holstein ist Lakritz der drittmeistgekaufte Geschmack und damit häufiger als im bundesweiten Durchschnitt (6. Platz).

**Mecklenburg-Vorpommern – XQS Konsument:innen**

In Mecklenburg-Vorpommern ist XQS die drittmeistgekaufte Marke und damit häufiger als im nationalen Ranking (6. Platz).

**Brandenburg – Vorliebe für Kaffee und Lakritzgeschmack**

Verbraucher:innen in Brandenburg bevorzugen Kaffee- und Lakritzgeschmack stärker als der bundesweite Durchschnitt. Kaffee belegt in der Region den fünften Platz, Lakritz den siebten, im Vergleich zu Platz sechs und acht auf nationaler Ebene.

**Berlin – priorisieren Aromen**

67 % der Verbraucher:innen in Berlin geben den Geschmack als einen der wichtigsten Faktoren beim Kauf von Nikotinbeutel an, im Vergleich zu 59 % bundesweit.

**Sachsen-Anhalt – Ex-Vaper**

Ein größerer Anteil in Sachsen-Anhalt gibt an, Nikotinbeutel als Mittel zum Aufhören mit dem Vapen zu nutzen: 24 % im Vergleich zu 16 % bundesweit.

**Sachsen – priorisieren Pouch Größe**

In Sachsen geben 48 % an, dass die Beutelgröße zu den wichtigsten Faktoren beim Kauf von Nikotinbeutel gehört, im Vergleich zu 31 % bundesweit.

**Thüringen – schätzen Nikotinstärke**

94 % der Verbraucher:innen in Thüringen geben an, dass die Nikotinstärke zu den wichtigsten Faktoren beim Kauf von Nikotinbeutel gehört, im Vergleich zu 78 % bundesweit.

**Bavaria – Ex-Raucher:innen**

In Bayern geben 69 % an, früher Zigaretten geraucht zu haben, dies heute aber nicht mehr zu tun, im Vergleich zu 62 % bundesweit.

# Anhang

Detaillierte Top-Listen der Produkte: Marken, Produkte, Geschmacksrichtungen, Formate und Nikotinstärken

## MEISTGEKAUFTEN MARKEN 2025 - TOP 10

Ranking	Marke	Veränderung zu 2024
1	Velo	-
2	White Fox	-
3	Skruf Super White	-
4	Klint	-
5	XQS	+1
6	Übbs Pouches	+7
7	Zone X	-2
8	Loop	-
9	Ace Superwhite	-2
10	Après	+7

## POUCH GRÖSSEN 2025 - TOP 3

Ranking	Format	Anteil
1	Slim	90%
2	Mini	9%
3	Large	1%

## STRÄRKEN 2025 - TOP 4

Ranking	Stärke	Anteil
1	Extra Stark	70%
2	Normal	15%
3	Stark	14%
4	Weniger stark	1%

## MEISTVERKAUFTE PRODUKTE 2025 - TOP 10

Ranking	Produkt	Veränderung zu 2024
1	Velo Freezing Peppermint	-
2	Velo Freezing Peppermint Max 17mg	-
3	White Fox Slim Strong Nicotine Pouches	-
4	Velo Crispy Peppermint	-
5	Velo Freezing Peppermint Ultra 14mg	-
6	Skruf Superwhite No.54 Fresh Mint Xtra Strong	-
7	Velo Crispy Peppermint Mini	+2
8	White Fox Double Mint Slim Strong Nicotine Pouches	-1
9	Skruf Superwhite Fresh Freeze Ultra Limited Edition	+8
10	Velo Green Spearmint	-1

## MEISTVERKAUFTEN AROMEN 2025 - TOP 6

Ranking	Aromen	Veränderung zu 2024	Anteil
1	Minze	-	80%
2	Frucht	-	13%
3	Zitrus	-	2%
4	Schärfe/Gewürze	-	2%
5	Lakritz	-	1%
6	Kaffee	-	1%
7	Andere	-	2%

# Über Haypp.de

Haypp.de ist ein führender E-Commerce-Anbieter von Nikotinbeutel.  
Die Website bietet mehr als 500 verschiedene Arten von Nikotinbeutel  
an, mit einem vielfältigen Angebot an etablierten und neuen Marken.  
Haypp.de verkauft Nikotinbeutel, die direkt an Ihre Haustür oder Ihren  
Briefkasten geliefert werden.

Haypp.de ist Teil der Haypp Group. Der Nikotinbeutelbericht 2026 wurde  
von Haypp Deutschland in Zusammenarbeit mit Der Northerner erstellt.

## Nikotinprodukte sind nur für Erwachsene

Die Verantwortung der Haypp Group als Einzelhändler von  
Nikotinbeutel und anderen Nikotinerzeugnissen ist besonders wichtig.  
Die Altersgrenze für den Kauf von Nikotinprodukten und Tabak durch  
Minderjährige ist entscheidend. Die Haypp Group setzt sich dafür ein,  
dass junge Menschen nicht mit dem Rauchen beginnen. Neun von zehn  
erwachsenen Gewohnheitsrauchern haben in ihrer Jugend mit dem  
Rauchen begonnen. Wenn es gelingt, die Jugend vom Tabakkonsum  
freizuhalten, ist das Risiko, dass junge Erwachsene im späteren Leben  
mit dem Rauchen beginnen, sehr gering.

Die Haypp Group arbeitet mit Behörden, Politiker:innen und  
Organisationen zusammen, um sicherzustellen, dass eine nationale  
Altersgrenze von 18 Jahren von allen Akteur:innen eingehalten wird.  
Wir setzen uns auch aktiv dafür ein, dass alle Marketingmaterialien und  
die Produktpräsentation mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften  
übereinstimmen.

